

Geschäftsordnung für den Arbeitskreis Umweltpolitik/Global Change der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW)

1. Die Geschäftsordnung des Arbeitskreises Umweltpolitik/Global Change (im Folgenden: *Arbeitskreis*) dient zur Ordnung der Angelegenheiten der Untergliederung und ergänzt die gültigen Statuten der DVPW. Die Mitarbeit im Arbeitskreis steht allen Personen offen.
2. Die Geschäftsordnung regelt die Verfahren des Arbeitskreises und ist für seine Mitglieder bindend. Sie wird auf der Webseite der DVPW zugänglich gemacht.
3. Der Arbeitskreis führt regelmäßig im Rahmen des DVPW-Kongresses eine offene Mitgliederversammlung durch, auf der die Arbeit der Untergliederung vorgestellt und diskutiert wird.
4. Die Mitgliederversammlung wird durch die Sprecher*innen geleitet und im Rahmen der Mitgliederversammlung wird eine Wahl der Sprecher*innen durchgeführt.
5. Die Wahl der Sprecher*innen des Arbeitskreises erfolgt spätestens nach drei Jahren. Stimmberechtigt sind Mitglieder der DVPW.
6. Die Sprecher*innen streben an, dass mindestens eine Person an den Ratstreffen der DVPW teilnimmt und den Arbeitskreis repräsentiert.
7. Der Arbeitskreis ist eine Untergliederung der DVPW und stellt keine eigenständige rechtliche Einheit dar. Damit verpflichtet sich der Arbeitskreis, keinerlei eigenständige finanzielle Rücklagen („Schwarze Kassen“) anzulegen.
8. Die Sprecher*innen der Untergliederung berichten nach den Statuten der DVPW über ihre Aktivitäten an den Vorstand der DVPW.
9. Der Arbeitskreis setzt die Agenda zur Frauenförderung in der DVPW und die Beteiligung des Nachwuchses bei ihren Aktivitäten um.